

Senator Entertainment AG

1979 wird die Senator Film Verleih zunächst als GmbH gegründet; 1986 erfolgt eine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Die Firma expandiert schnell: 1987 wird eine Filmproduktion angegliedert (Senator Film Produktion), 1988 die Eurofilm & Media Ltd. mit Sitz in Irland gegründet, die mit internationalen Lizenzen handeln soll. *Manta, der Film* (1991) ist der erste Film der Firma, *Heavenly Creatures* (1994) die erste internationale Produktion. Eine große Reihe von zumindest national erfolgreichen Filmen folgen (*Die Apothekerin*, 1997, *Comedian Harmonists*, 1998, *Das Wunder von Bern*, 2003). Andere Firmen gehen in das Senator-Konglomerat ein – die Perathon Film- und Fernseh GmbH (München) wird 1998 mit 51% übernommen, der Central Filmvertrieb (Berlin) folgt 1999, eine 25%-Beteiligung am Vertrieb der X-Filme (Berlin) im Jahre 2000; Til Schweigers Produktionsgesellschaft Mr. Brown Entertainment stößt 1999 zur Gruppe, 51% der X-Filme Creative Pool folgen 2000 (*Goodbye Lenin*, die bislang erfolgreichste Produktion von X-Filme, brachte 2003 fast 50% der Senator-Umsätze zustande); mit einer 51%-Beteiligung an Amberlon Pictures Ltd. (London) soll die internationale Vermarktung der Senator-Produkte beschleunigt werden, die durch eine 2000 verhandelte Produktionsallianz mit FilmFour (London) unterstrichen wird. 2000 nennt sich die Firma in Senator Entertainment AG (Sitz: Berlin) um. 2001 folgt die Gründung der Senator International, Inc. (mit Sitz in Los Angeles). Der Umsatz lag 2002 bei 64 Millionen €.

Literatur: <http://www.senator.de/>

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/s:senatorentertainmentag-4>

Last update: **2012/01/21 16:36**

